



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Dr. Anja Osiander

GZ: (OB) GB 2

Datum: 23. JULI 2021

— **Kosten für Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen an Dresdner Schulen**
AF1552/21

Sehr geehrte Frau Dr. Osiander,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil die Anfrage keine einzelne Angelegenheit der Gemeinde betrifft.

— Die Fragen sind auf einen ganz allgemeinen Überblick über den status quo hinsichtlich Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen in kommunalen Schulen in Dresden sowie über etwaige Überlegungen zu deren Fortentwicklung gerichtet. Damit erfüllen die hinterfragten Konstellationen nicht die vom Sächsischen Obergerverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“ (SächsOVG, Ur. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“). Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist der Bezug der Anfrage zu einem Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013 (1 K 549/13). Daran fehlt es hier.

— Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Anfrage habe, beantworte ich diese - ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen - dennoch wie folgt:

„... im Rahmen des Programms Zukunftsstadt ist in diesen Tagen das Projekt „Schullebensraum“ mit großem Erfolg abgeschlossen worden. Über zwei Jahre hinweg wurden Erfahrungen gesammelt, wie die Schulhöfe in Dresden naturnäher gestaltet werden können und wie die Schulgemeinschaft selbst Verantwortung für die Gestaltung und Pflege des Schulgeländes übernehmen kann. In einem Anschlussprojekt wird derzeit untersucht, wie diese Erfahrungen auf weitere Dresdner Schulen übertragen werden können. Das Projekt birgt großes Innovationspotential für die ca. 150 Schulen in kommunaler Trägerschaft in der Landeshauptstadt Dresden.“

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um Auskunft über den status quo zur Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen in kommunalen Schulen in Dresden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

- 1. Wieviel Personal (anteilig VzÄ) ist derzeit an den kommunalen Schulen in Dresden damit beschäftigt, die Außenanlagen einschließlich Sportfreianlagen zu pflegen und instand zu halten? Bitte aufgliedern nach:
Stellen Hausmeisterdienste
Personal aus dem Schulverwaltungsamt und Amt für Stadtgrün
externe Dienstleister
Kooperationen mit Lebenshilfe und anderen Berufsförderwerken.“**

Derzeit sind rund 250 Hausmeister*innen damit beschäftigt, die Außenanlagen einschließlich Sportfreianlagen zu pflegen und instand zu halten. Inhaltlich sind davon Leistungen wie Laub beseitigen, kehren oder Rasen mähen umfasst. Diese Zahl umfasst die vollständigen Stellen der Hausmeister*innen an kommunalen Schulen, welche natürlich nicht ausschließlich für die Pflege und Instandhaltung von Außenanlagen und Sportfreianlagen zuständig sind, sondern noch zahlreiche andere Aufgaben innehaben.

Im Schulverwaltungsamt beschäftigen sich zwei Personen mit zwei VzÄ mit dieser Aufgabe, ebenso im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zwei VzÄ.

Neben den Hausmeister*innen wird natürlich noch auf eine Vielzahl externer Dienstleister zurückgegriffen, welche personell nicht exakt beziffert werden kann. Das im aktuellen Jahr über das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft extern beauftragte Dienstleistungsvolumen beläuft sich auf rund 1,6 Mio. Euro (u. a. Grünschnitt, Baumpflege). Über das Schulverwaltungsamt sind in diesem Jahr rund 1,55 Mio. Euro für die Pflege- und Instandhaltung der Außenanlagen und Sportfreianlagen gebunden.

Über das Programm „Helfer im Schulumfeld“ steht das Schulverwaltungsamt seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW). Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf kleinere Dienstleistungen (Reparatur von Bänken, Zäune instand setzen). Einer Ausweitung der Zusammenarbeit sind Grenzen gesetzt, da der erste Arbeitsmarkt nicht beeinträchtigt werden darf.

- 2. „Welches Budget (außer Personal) wird derzeit pro Schulart und Jahr für die Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen einschließlich Sportfreianlagen an kommunalen Schulen im Haushalt des Landeshauptstadt Dresden veranschlagt? Bitte die Angaben aufgliedern für jede einzelne Schulart. Die Differenzierung ist wichtig, um die Unterschiede im Pflege- und Instandhaltungsaufwand in jeder Schulart einschätzen zu können.“**

Für das Jahr 2021 ist folgendes Budget eingeplant (allgemeine Werterhaltung Freianlagen und Unterhaltsbudget des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft):

Grundschulen	1.545.600 Euro
Oberschulen	844.200 Euro
Gymnasien	651.000 Euro
Berufliche Schulzentren	94.500 Euro
Schulen mit Förderschwerpunkten	828.450 Euro
Sonstiges (Sportschulzentrum, etc.)	235.200 Euro

3. „Können mit den aktuellen Aufwendungen die tatsächlichen Bedarfe bewältigt werden?“

Der Bedarf kann nicht vollumfänglich abgedeckt werden, da es gerade im Grünpflegebereich zu erheblichen Kostensteigerungen gekommen ist. Aus dem Grund muss zusätzliches Budget zur Verfügung gestellt werden. Derzeit fehlen rund 200.000 Euro, die über den Finanzzwischenbericht angemeldet werden.

4. „Welche Überlegungen gibt es, Pflege und Instandhaltung im Sinne der aktuellen Herausforderungen (z.B. Überwärmung und Entsiegelung von Flächen, Öffnung von Schulhöfen) weiterzuentwickeln?“

Pflege und Instandhaltung von Sport- und Außenanlagen sind zunächst unabhängig von den klimapolitischen Herausforderungen. Bei grundhaften Sanierungen, welche jedoch als eigenständige Maßnahmen geplant werden, finden regelmäßig auch Themen eines geänderten Nutzungsverhaltens sowie die aktuellen Vorgaben zur Planung von Außenanlagen Berücksichtigung. Dabei spielen sowohl Aspekte des Klimaschutzes (Versickerungsfähigkeit, höhere Durchgrünung, Beschattung, nachhaltige Bepflanzung), wie auch pädagogische Aspekte eine planungsleitende Rolle.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert